

Jahresplanung 2015 / 2016

ENTWURF – Vorlage für die 18. Schulkonferenz am 3. März 2016 – vom VwSch-Kollegium am 18.02.16 beschlossen

Übersicht			
1.	Unterricht		
1.1	Unterrichtsverpflichtungen		
1.2	Stundenausfall und Abbrecher	1.2.1 Begrenzung des Unterrichtsausfalls	1.2.2 Durchschnittliche Abbrecherquote
2.	Prüfungen		
2.1	Abschlussprüfung		
2.2	Zwischenprüfung		
2.3	Modulprüfungen		
2.4	Sonstige Zertifikate	2.4.1 Tastaturtraining	2.4.2 Englischzertifikate
		2.4.3 Fortbildungslehrgänge mit Zertifikat für die Sachbearbeiter/-innenebene	
3.	Schulentwicklung		
3.1	Entwicklung in der Ausbildung	3.1.1 VFA-Curriculum	3.1.2 JuFA-Ausbildung
		3.1.3 Kaufleute für Büromanagement	3.1.4 Justizvollzugsdienst
		3.1.5 Integration der IT-Kurse	3.1.6 Activboards, Päd. Netz, WLAN
3.2	Entwicklung in der Fortbildung	3.2.1 VFA-Fortbildung	
		3.2.2 Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 1. Einstiegsamt	
		3.2.3 Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 2. Einstiegsamt	
		3.2.4 Weitere Entwicklungen in der Fortbildung	
3.3	Einführungsqualifizierung für Quereinsteiger_innen		
3.4	Qualitätsmanagement		
4.	Sonstige Aktivitäten		
4.1	Schule ohne Rassismus	4.2	Lehrgangsfahrten
4.3	Kooperation Verwaltungsschule Hamburg	4.4	Geschäftsprozesse Sekretariat
4.5	Raumkonzept	4.6	Medienkonzept
5.	Personalentwicklung		
5.1	Hauptamtliches Kollegium		
5.2	Betreuung nebenamtlicher Lehrkräfte		
5.3	Personalgespräche		
5.4	Lehrerfortbildung		

Ziel		Erläuterung																																																																																																																														
1.	Unterricht																																																																																																																															
1.1	Unterrichtsverpflichtungen																																																																																																																															
	<p>Im Schuljahr 2015/2016 werden folgende Klassen unterrichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9 Klassen im Rahmen der Ausbildung nach dem BBiG (V13a, V13b, J13, V14, J/V14, V15, J/V15, dbU KfBM14, dbU KfBM15) • 1 Klasse im Rahmen der Beamtenausbildung (1 Klasse mittlerer Justizvollzugs- und Werkdienst/JVD15) • 3 Aufstiegslehrgänge Laufbahngruppe II, 1. Einstiegsamt (1 x VFW/Teil 1, 2 x VFW/Teil 2) • 1 Kurs Grundlagen der Verwaltungsarbeit • 1 Kurs VFA-Förderkurs • 2 Qualifizierungslehrgänge für neueingestellte Mitarbeiter/-innen in der öffentlichen Verwaltung (EQQ 1+ 2) <p>Nach dem derzeitigem Stand sind folgende <u>Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)</u> zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsschulunterricht 4.928 Stunden • Dienstbegleitende Unterweisung 282 Stunden • Theoretische Beamtenausbildung 590 Stunden • Aufstiegsfortbildung 697 Stunden • Einstiegsqualifizierung 336 Stunden • Zertifizierte Lehrgänge 168 Stunden • Sonstige Fortbildungskurse 485 Stunden Unterrichtsstunden gesamt <u>7.486 Stunden</u> <p>Für <u>Prüfungen</u> ist ein Aufwand zu erwarten</p>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Berufsschulunterricht</td> <td>4916</td> <td>4755</td> <td>4134</td> <td>4349</td> <td>5126</td> </tr> <tr> <td>Theor.Beamtenausbildung</td> <td>1134</td> <td>1082</td> <td>1007</td> <td>1647</td> <td>1795</td> </tr> <tr> <td>Aufstiegsfortbildung</td> <td>1399</td> <td>1425</td> <td>934</td> <td>1117</td> <td>1261</td> </tr> <tr> <td>Zertifizierte Lehrgänge</td> <td>277</td> <td></td> <td>140</td> <td>145</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstige Fortbildungskurse</td> <td>602</td> <td>515</td> <td>553</td> <td>682</td> <td>612</td> </tr> <tr> <td>Unterrichtsstunden</td> <td>8328</td> <td>7777</td> <td>6768</td> <td>7940</td> <td>8794</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte</td> <td>428</td> <td>561</td> <td>325</td> <td>347</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>Gesamtstundenzahl</td> <td>8756</td> <td>8338</td> <td>7093</td> <td>8287</td> <td>9084</td> </tr> <tr> <td>Durchschnitt der erteilten Unterrichtsstunden durch die VS pro Tag</td> <td>46,6</td> <td>45,1</td> <td>40,0</td> <td>43,6</td> <td>44,7</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2011/2012</th> <th>2012/2013</th> <th>2013/2014</th> <th>2014/2015</th> <th>Planung 2015/2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Berufsschulunterricht</td> <td>5622</td> <td>4762</td> <td>5271</td> <td>5187</td> <td>4928</td> </tr> <tr> <td>Dienstbegl.Unterweisung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>134</td> <td>282</td> </tr> <tr> <td>Theor. Beamtenausbildung</td> <td>858</td> <td>314</td> <td>607</td> <td>809</td> <td>590</td> </tr> <tr> <td>Aufstiegsfortbildung</td> <td>1153</td> <td>1334</td> <td>1875</td> <td>879</td> <td>697</td> </tr> <tr> <td>Einstiegsqualifizierung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>336</td> </tr> <tr> <td>Zertifizierte Lehrgänge</td> <td>120</td> <td>0</td> <td>148</td> <td>128</td> <td>168</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Fortbildungskurse</td> <td>589</td> <td>304</td> <td>547</td> <td>376</td> <td>485</td> </tr> <tr> <td>Unterrichtsstunden</td> <td>8342</td> <td>6714</td> <td>8448</td> <td>7513</td> <td>7486</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte</td> <td>271</td> <td>445</td> <td>481</td> <td>449</td> <td>504</td> </tr> <tr> <td>Gesamtstundenzahl</td> <td>8613</td> <td>7159</td> <td>8929</td> <td>7962</td> <td>7990</td> </tr> <tr> <td>Durchschnitt der erteilten Unterrichtsstunden durch die VwSch pro Tag</td> <td>42,9</td> <td>41,4</td> <td>42,3</td> <td>43,5</td> <td>46,5</td> </tr> </tbody> </table> <p>Unterrichtsstunden: Die Planung für das Schuljahr 2015/2016 sieht 7.990 Unterrichtsstunden vor und damit 28 Unterrichtsstunden mehr, als im Schuljahr 2014/2015 tatsächlich erteilt wurden. Weil das Schuljahr 15/16 im Vergleich zum letzten Schuljahr zudem um einen Monat kürzer ist, erhöhen sich die pro Tag von der Verwaltungsschule</p>	Berufsschulunterricht	4916	4755	4134	4349	5126	Theor.Beamtenausbildung	1134	1082	1007	1647	1795	Aufstiegsfortbildung	1399	1425	934	1117	1261	Zertifizierte Lehrgänge	277		140	145		Sonstige Fortbildungskurse	602	515	553	682	612	Unterrichtsstunden	8328	7777	6768	7940	8794	Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	428	561	325	347	290	Gesamtstundenzahl	8756	8338	7093	8287	9084	Durchschnitt der erteilten Unterrichtsstunden durch die VS pro Tag	46,6	45,1	40,0	43,6	44,7		2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	Planung 2015/2016	Berufsschulunterricht	5622	4762	5271	5187	4928	Dienstbegl.Unterweisung				134	282	Theor. Beamtenausbildung	858	314	607	809	590	Aufstiegsfortbildung	1153	1334	1875	879	697	Einstiegsqualifizierung					336	Zertifizierte Lehrgänge	120	0	148	128	168	Sonstige Fortbildungskurse	589	304	547	376	485	Unterrichtsstunden	8342	6714	8448	7513	7486	Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	271	445	481	449	504	Gesamtstundenzahl	8613	7159	8929	7962	7990	Durchschnitt der erteilten Unterrichtsstunden durch die VwSch pro Tag	42,9	41,4	42,3	43,5	46,5
Berufsschulunterricht	4916	4755	4134	4349	5126																																																																																																																											
Theor.Beamtenausbildung	1134	1082	1007	1647	1795																																																																																																																											
Aufstiegsfortbildung	1399	1425	934	1117	1261																																																																																																																											
Zertifizierte Lehrgänge	277		140	145																																																																																																																												
Sonstige Fortbildungskurse	602	515	553	682	612																																																																																																																											
Unterrichtsstunden	8328	7777	6768	7940	8794																																																																																																																											
Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	428	561	325	347	290																																																																																																																											
Gesamtstundenzahl	8756	8338	7093	8287	9084																																																																																																																											
Durchschnitt der erteilten Unterrichtsstunden durch die VS pro Tag	46,6	45,1	40,0	43,6	44,7																																																																																																																											
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	Planung 2015/2016																																																																																																																											
Berufsschulunterricht	5622	4762	5271	5187	4928																																																																																																																											
Dienstbegl.Unterweisung				134	282																																																																																																																											
Theor. Beamtenausbildung	858	314	607	809	590																																																																																																																											
Aufstiegsfortbildung	1153	1334	1875	879	697																																																																																																																											
Einstiegsqualifizierung					336																																																																																																																											
Zertifizierte Lehrgänge	120	0	148	128	168																																																																																																																											
Sonstige Fortbildungskurse	589	304	547	376	485																																																																																																																											
Unterrichtsstunden	8342	6714	8448	7513	7486																																																																																																																											
Prüfungsaufwand für hauptamtliche Lehrkräfte	271	445	481	449	504																																																																																																																											
Gesamtstundenzahl	8613	7159	8929	7962	7990																																																																																																																											
Durchschnitt der erteilten Unterrichtsstunden durch die VwSch pro Tag	42,9	41,4	42,3	43,5	46,5																																																																																																																											

	Ziel	Erläuterung
	<p>von in Unterrichtsstunden umgerechnet 504 Stunden.</p>	<p>durchschnittlich zu erteilenden Unterrichtsstunden auf 46,5. Vor solch einer Anforderung stand die Verwaltungsschule das letzte Mal 2006/2007. Dies ist im Wesentlichen auf die zusätzlichen Kurse im Bereich der Einstiegsqualifizierung (EQQ), die Dreizügigkeit im Abschlussjahrgang 2013 und das erhöhte Stundenvolumen im Bereich der Aufstiegsfortbildung sowie den damit verbundenen Prüfungsaufwand zurückzuführen. Darüber hinaus wird in der dienstbegleitenden Unterweisung (KfBM) schon der zweite Ausbildungsjahrgang unterrichtet.</p> <p>Aus Kapazitätsgründen müssen in der Klasse J/V15 JuFA- und VFA-Auszubildende in einer Klasse und in den nicht-berufsbezogenen Fächern auch gemeinsam unterrichtet werden; im Übrigen bilden sie jeweils eigene Lerngruppen.</p> <p>Theoretische Beamtenausbildung:</p> <p>Dass 219 Stunden weniger unterrichtet werden, ergibt sich daraus, dass in diesem Schuljahr der Schulblock für die Ausbildungs-klasse im mittleren Justizvollzugsdienst sechs Wochen kürzer ist.</p> <p>Aufstiegsfortbildung:</p> <p>Das Minus in der Aufstiegsfortbildung (-182 Unterrichtsstunden) hat mehrere Gründe: Im Bereich der Laufbahngruppe II, 2. Einstiegsamt wird nur noch einmal Modul 2 unterrichtet, bei den Fachwirten gibt es nur einen Kurs Teil I und keinen JuFA-Förderkurs mehr.</p>
1.2	<p>Stundenausfall und Abbrecher</p>	
1.2.1	<p>Begrenzung des Unterrichtsausfalls Insgesamt <1%</p>	<p>Trotz der deutlichen Überschreitung im letzten Schuljahr soll an der ambitionierten Zielzahl aus den vergangenen Jahren festgehalten werden.</p> <p>Dazu sollen insbesondere folgende Maßnahmen dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kooperationsmodell mit einem Fitness-Tanz-Studio wird fortgesetzt.

	Ziel	Erläuterung
		<ul style="list-style-type: none">• Durch zusätzliche Lehrkapazität und rigide Begrenzung der Mehrarbeit sollen einerseits die individuelle Belastung der Lehrkräfte gesenkt und andererseits die Vertretungsmöglichkeiten erhöht werden.• Es wird darauf hingearbeitet, dass die Verwaltungsschule grundsätzlich alle Fächer doppelt unterrichten kann, also grundsätzlich alle Lehrkräfte – nach Möglichkeit hauptamtlich – vertretbar sind.
1.2.2	Durchschnittliche Abbrecherquote <ul style="list-style-type: none">• im Berufsschulunterricht: <10 % pro Klasse• in der Aufstiegsfortbildung: <10 %	<i>(Übernahme der Zielzahlen aus dem vergangenen Jahr)</i>

	Ziel	Erläuterung
2.	Prüfungen	
2.1	Abschlussprüfung	Betrifft V13a, V13b, J13 (Mai 2016), VFW/2.1 II
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungserfolg > 95 % • Prädikat „gut“ und „sehr gut“ > 25 % 	<i>(Übernahme der Zielzahlen aus dem vergangenen Jahr)</i>
2.2	Zwischenprüfung	Betrifft J/V 14, V 14 (Januar 2015)
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungserfolg: > 75 % <p><i>(Als erfolgreich werten wir eine Zwischenprüfung, wenn in allen Prüfungsfächern jeweils mindestens ausreichende Leistungen erzielt werden; eine Kompensation nicht ausreichender Leistungen durch Ermittlung eines Durchschnittswertes erfolgt dabei nicht. Daraus erklärt sich die im Vergleich zu den Abschlussprüfungen niedrigere Zielzahl.)</i></p>	<i>(Übernahme der Zielzahlen aus dem vergangenen Jahr)</i>
2.3	Modulprüfungen (Laufbahnguppe 2 – 2. Einstiegsamt)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungserfolg > 95 % 	<i>(Übernahme der Zielquote aus anderen Prüfungsbereichen)</i>
2.4	Sonstige Zertifikate	
2.4.1	Tastaturtraining Sämtliche Kursteilnehmer/-innen schließen mit einem Zertifikat ab.	
2.4.2	Englischzertifikate (KMK Niveau II) Ziel ist es, mindestens 8 Schüler/-innen zu gewinnen, sodass die Maßnahme stattfinden kann, und dass mindestens 75 % der Teilnehmenden das Zertifikat erlangen.	
2.4.3	Fortbildungslehrgänge mit Zertifikat für die Sachbearbeiter/-innenebene Ziel ist es, dass alle Teilnehmer/-innen, die sich zu einer Zertifizierungsprüfung entschließen, das Zertifikat auch erlangen.	Lehrgang „Haushaltssachbearbeitung“ Der Lehrgang startete mit 20 Teilnehmer_innen im Mai 2015 und wird im Schuljahr 2015/2016 fortgesetzt.

	Ziel	Erläuterung
3.	Schulentwicklung	
3.1	Entwicklung in der Ausbildung	
3.1.1	VFA-Curriculum Das Curriculum für die VFA- Ausbildung wird mit den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen <ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung - Transparenz - Handlungsorientierung überarbeitet.	Ziel ist, die Gestaltung aller Lernfelder, Handlungsfelder und Kurse zu überprüfen und neue Schwerpunktsetzungen für eine zukunftsorientierte Ausbildung in die Wege zu leiten.
3.1.2	JuFA – Ausbildung	Wichtigstes Ziel bleibt, den fachspezifischen Unterricht weiter zu professionalisieren. Dazu werden die beiden hauptamtlichen Lehrkräfte für den JuFA- Bereich eingearbeitet und weiterhin pädagogisch qualifiziert. Auch die JuFA-Ausbildung wird kompetenzorientiert weiterentwickelt.
3.1.3	Dienstbegleitende Unterweisung für Kaufleute für Büromanagement	Die VwSch führt seit dem Schuljahr 2014/15 die dienstbegleitende Unterweisung der Kaufleute für Büromanagement durch. In diesem Schuljahr werden in den ersten beiden Jahrgangsstufen kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten konzipiert und durchgeführt.
3.1.4	Justizvollzugsdienst <ul style="list-style-type: none"> • SJV, JVA und VwSch prüfen gemeinsam, ob und ggf. wie die JVD-Ausbildung in Theorie und Praxis weiterentwickelt werden muss. 	Ggf. wird ein gemeinsames Projekt gestartet, das die Ausbildung neu ordnet und für den schulischen Teil hauptamtliche Lehrtätigkeit erschließt.
3.1.5	Integration der IT-Kurse	In Zusammenarbeit mit der AFZ-IT-Lehreinheit werden im Zuge der kompetenzorientierten Umstellung des VFA-Unterrichts die IT-

	Ziel	Erläuterung
		Kompetenzziele neu bestimmt und die Integration von Fach- und IT-Unterricht weiterentwickelt.
3.1.6	Activboards, pädagogisches Netz und WLAN	<ul style="list-style-type: none"> Nach der Installation der Activboards wird mit Priorität an deren störungsfreiem Betrieb und sachgerechter Bedienung im Unterricht gearbeitet; die Nutzung wird über einen gemeinsamen Server für das interne pädagogische Netz optimiert. Neben dem Internetzugang über die Activboards streben wir weiterhin einen WLAN-Zugang zum Internet an.
3.2	Entwicklungen in der Fortbildung	
3.2.1	VFA-Fortbildung	Seit dem Schuljahr 2005/2006 wurde kein Fortbildungskurs durchgeführt, der auf die Abschlussprüfung für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“ vorbereitet. Im Schuljahr 2015/2016 soll erstmals wieder ein VFA-Fortbildungskurs beginnen.
3.2.2	Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 1. Einstiegsamt. <ul style="list-style-type: none"> <u>Teil 1 des abgeschichteten Aufstiegs (1. und 2. Jahr)</u> <u>Teil 2 des abgeschichteten Aufstiegs (3. Jahr)</u> 	Die Überarbeitung des Curriculums für diese Fortbildungsmaßnahme wird abgeschlossen.
3.2.3	Qualifizierung für die Laufbahngruppe 2 – 2. Einstiegsamt <ul style="list-style-type: none"> <u>„Praxisaufstieg“ A14</u> 	Mit der Durchführung eines Lehrgangs ist frühestens 2017 zu rechnen. Sobald sich die Anforderungen konkretisieren, wird die vorhandene Konzeption angepasst.
3.2.4	Weitere Entwicklungen in der Fortbildung Die Kompetenzen der Verwaltungsschule werden für die Entwicklung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen nachgefragt, die auf spezielle Anforderungen von Behörden und Ämtern ausgerichtet sind.	Folgende Fortbildungsmaßnahmen sollen von den Lehrkräften der Verwaltungsschule außerhalb des „Standardangebots“ geplant und durchgeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> Zweitägige Fortbildungsmaßnahme für Führungskräfte der Senatorin für Kinder und Bildung (Themenwünsche aus den Bereichen „Recht des öffentlichen Dienstes“ und „Verwal-

	Ziel	Erläuterung
		<p>tungsorganisation“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweitägige Fortbildung für Führungskräfte (Intervalltraining - Themenwünsche aus dem Bereich „Recht des öffentlichen Dienstes“) aus dem Sozialressort (Anfrage des Sozialressorts) • Viertägige Fortbildung für Prüfer_innen der Innenrevisionen (Themenwünsche aus unterschiedlichen Bereichen des Haushaltsrechts) • Zweitägige Fortbildung „Unterrichtspädagogik für Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung“ für die Mitarbeiter_innen der Gewerbeaufsicht des Landes Bremen <p>Vor dem Hintergrund der angespannten Personalsituation an der Verwaltungsschule können im Schuljahr 2015/2016 nur ausnahmsweise und aus besonders dringlichen Gründen zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen, die auf spezielle Anforderungen von Behörden und Ämtern ausgerichtet sind, übernommen werden.</p>
3.3	EQQ	
	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Curriculum für eine allgemeine Einführungsqualifizierung für Quereinsteiger_innen (EQQ) in die bremische Verwaltung mit der Möglichkeit eines Zertifikatsabschlusses in Abstimmung mit SF entwickelt • Die Einführungsqualifizierung wird in Kooperation mit den fachspezifischen Qualifizierungen und der Praxiseinarbeitung in den beteiligten Dienststellen beginnend ab Februar 2016 koordiniert durchgeführt. • Bis Schuljahresende werden die ersten beiden der voraussichtlich ca. 10 EQQ-Lehrgänge durchgeführt. 	<p>Aufgrund der Senatsentscheidung vom 15.09.2015 werden fortlaufend neue Mitarbeiter_innen zur Abdeckung des durch die Flüchtlingssituation entstandenen Ressortmehrbedarfs eingestellt. Es ist davon auszugehen, dass die neu einzustellenden Mitarbeiter_innen über keine oder keine innerhalb der Bremer Verwaltung erworbene Verwaltungsqualifikation verfügen (Quereinsteiger_innen).</p> <p>Um eine möglichst zügige entlastende Einarbeitung und die dazu erforderliche Handlungskompetenz sicherzustellen, sollen die künftigen Mitarbeiter_innen ergänzend zu Praxiseinarbeitung und fachspezifischen Fortbildungen eine allgemeine Einführungsfortbildung (ca. 160 Stunden) erhalten.</p>

	Ziel	Erläuterung
3.4	Qualitätsmanagement	
	<ul style="list-style-type: none">• Der Aufbau eines Qualitätshandbuchs, das die einzelnen Schritte der Einführung und Umsetzung des Q2E-Modells dokumentiert, wird fortgesetzt.• Die Selbstevaluation 2014/2015 zum Qualitätsbereich 3 – Prozessqualitäten Unterricht – wird ausgewertet, notwendige Handlungsschritte werden vereinbart.	<p>Als Konsequenz aus der Selbstevaluation 2014/2015 zum Qualitätsbereich 3 widmet sich das Kollegium insbesondere den Themenbereichen Unterrichtsgestaltung-Abstimmung der Lehrkräfte auch in Zusammenhang mit der vorgesehenen Überarbeitung des VFA-Curriculums.</p> <p>Das Kollegium prüft aktuell <i>nicht</i> weiter, welcher Fragenkatalog im Bereich der Output- und Outcomequalitäten erarbeitet werden kann und welche Software für die Auswertung der Evaluationsergebnisse im Qualitätsbereich 4 geeignet ist.</p>

	Ziel	Erläuterung
4.	Sonstige Aktivitäten	
4.1	SOR/SMC	
	<p>Die Schule unterstützt die Klassen J/V 14 und V 14 bei ihren Aktivitäten zu „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“ und unterstützt die Landeskoordinatorin.</p> <p>Es wird eine Kooperation von Schüler_innen und Kollegium mit der Not- und Durchgangsunterkunft für Flüchtlinge in der Falkenstraße angestrebt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Jahrgang 2014 ist gefordert, die „Staffel“ SOR/SMC vom Jahrgang 2013 zu übernehmen; die Schulleitung wird den Klassen dazu einen zeitlichen Rahmen innerhalb des Stundenplanes und die Unterstützung durch Lehrkräfte anbieten.
4.2	Lehrgangsfahrten	
	<p>Die Verwaltungsschulklassen und die Aufstiegsfortbildungslehrgänge suchen im Unterricht / während der Fortbildungsmaßnahme außerschulische Lernorte auf.</p>	<p>Der VFA-Jahrgang 2014 wird vom 12.-16.10. 2015 eine fünftägige Bildungsfahrt nach Berlin durchführen.</p> <p>Die Verwaltungsschule befürwortet, wenn die Ausbildungsklassen generell Berlin-Fahrten durchführen.</p>
4.3	Kooperation mit der Verwaltungsschule Hamburg	
	<p>Die Kollegien der VwSchulen der FuHH und der FHB pflegen eine kollegiale Partnerschaft mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Schuljahr 2015/16 besucht das Kollegium der VwSchule der FuH Hamburg Bremen; Themenschwerpunkt ist die Kompetenzorientierung in der schulischen VFA-Ausbildung. • D und DV werden sich weiterhin an dem neu geschaffenen norddeutschen Erfahrungsaustausch von Verwaltungsschulen und Studieninstituten (HB, HH, B, NdS) beteiligen.
4.4	Geschäftsprozesse im Sekretariat	
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Unterrichtsinformationssystem UNTIS wird eingeführt; Schwerpunkt im Schuljahr 2014/15 sind die Stundenplanmodule. • Es wird geprüft, ob das Sekretariat Frontoffice-Funktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die von AFZ 10 und der VwSch (D, 1, 2) gebildete AG begleitet diesen Prozess und gewährleistet die integrierte Entwicklung von IT und Organisation.

	Ziel	Erläuterung
	für weitere Dienstleistungen für SchülerInnen und nebenamtliche Lehrkräfte übernehmen kann.	
4.5	Raumkonzept	
	<ul style="list-style-type: none">Die VwSch unterstützt die ZV bei der Fertigstellung des Aula-Konzeptes.	Das Aula-Konzept muss auf die Kernfunktionen der Aula als Versammlungs- und Veranstaltungsort fokussiert sein.
4.6	Medienkonzept	
	<ul style="list-style-type: none">VwSch-Kollegium und AFZ (Zentralverwaltung und Referat 20) entwickeln gemeinsam die Vision einer IT-affin ausgestatteten Verwaltungsschule, die optimiert erforderliche IT-Kompetenz vermitteln kann.	

	Ziel	Erläuterung
5	Personalentwicklung	
5.1	Hauptamtliches Kollegium	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die neuen JuFA-Lehrkräfte werden eingearbeitet; die Geschäftsverteilung im Kollegium wird angepasst. • Die zusätzliche Belastung durch die Einstiegsqualifizierungen für Quereinsteiger_innen muss personell aufgefangen werden. • Eine Ausbildungsplanung, die für 2016/17 zwei VFA- und eine JuFA-Klasse vorsehen sollte, muss dies durch zusätzliche hauptamtliche Lehrkapazität begleiten. • Das Konzept zum Abbau des Überstundenberges des Kollegiums wird umgesetzt. • Die Verwaltungsschulleitung wirbt darum, mittelfristig den Anteil hauptamtlich erteilten Unterrichts zu erhöhen; angesichts gewachsener pädagogischer Anforderungen einerseits und schrumpfender Rekrutierungsmöglichkeiten geeigneter Praktiker_innen andererseits gibt es dazu keine zielführende Alternative. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum 1.8.2015 werden zwei Rechtspfleger_innen als Lehrkräfte an die VwSchule teilabgeordnet bzw. teilfreigestellt. Insgesamt steht der VwSch damit eine JuFA-bezogene Lehrkapazität von 0,75 BV zur Verfügung. • An der Verwaltungsschule wird eine zusätzliche Lehrkraftstelle besetzt und eine vorhandene in eine Funktionsstelle (Fachbereichsleitung EQQ) umgewandelt.
5.2	Betreuung nebenamtlicher Lehrkräfte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Für die nebenamtlichen Lehrkräfte wird im Juni 2016 eine dreitägige pädagogische Fortbildung angeboten. • Für die nebenamtlichen Lehrkräfte wird weiterhin ein monatlicher „Pädagogischer Stammtisch“ zum Austausch über die Klassen, Lehrgänge, Unterrichtssituationen und 	

	Ziel	Erläuterung
	<p>zum Kennenlernen neuer Methoden und Medien angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebenamtlichen Lehrkräften wird angeboten, zum Einstieg und zur Qualifizierung im Rahmen von Lehraufträgen hauptamtliche Lehrkräfte im Unterricht zu begleiten und z.T. im Team zu unterrichten. 	
5.3	Personalgespräche	
5.3.1	Mitarbeiter_innen-Gespräche	Im Vorgriff auf die zukünftigen Jahresgespräche finden im ersten Schulhalbjahr mit allen Lehrkräften Personal-Gespräch statt.
5.3.2	Führungskräfte-Feedback	Im zweiten Schulhalbjahr findet ein Führungskräftefeedback statt.
5.4	Lehrerfortbildung	
	<p>Für die Lehrkräftefortbildung werden folgende Themenvorschläge in die Fortbildungsplanung aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzorientierung im Berufsschulunterricht (VFA, JuFA) und der dienstbegleitenden Unterweisung (Kaufleute für Büromanagement) - Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten des Activboards - Kooperationstreffen mit der Verwaltungsschule Hamburg. - Erste Hilfe 	